

Synopse

**Dritter Beschluss der Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur -
vom 20.08.2012
zur Änderung**

**der Speziellen Ordnung des Master-Studiengangs
„Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“
der Fachbereiche 01, 02, 03, 04 und 05 vom 25.09.2007**

- zuletzt geändert durch den zweiten Änderungsbeschluss vom 31.03.2011-

I. Anlage 1: Studienverlaufsplan:

Im Studienelement "Wirtschaftswissenschaften" werden Modultitel wie folgt ersetzt und das Zusatzmodul "Außerfachliche Kompetenzen" gelöscht:

Studienverlaufsplan MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“

		Modul	Modulverantwortliche(r)	1. Studienjahr		2. Studienjahr	
Wirtschaftswissenschaft		Modul 1 Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik) <u>Makroökonomie I</u>	Prof. Dr. M.Göcke	A1 (VL) A2 (Ü)			
		Modul 2 Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik) <u>Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende</u>	Prof. Dr. M. Göcke		A1 (VL) A2 (Ü)		
		Modul 3 Transformations- und Integrationsökonomik <u>Transition and Integration Economics</u>	Prof. Dr. M. Göcke		A1 (VL) A2 (Ü)		
		Zusatz: Außerfachliche Kompetenzen				2-CP	

II. Anlage 2: (Modulbeschreibungen)

Die Module des Studienelementes "Wirtschaftswissenschaft" werden aus der Anlage 2 gestrichen und es wird ein Verweis auf die Nebenfachordnung des FB 02 eingefügt:

Bestehend:

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)		
Modulcode	02-VWL:Ba-GN-02		
FB / Fach / Institut	FB-02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL IV		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	n/a		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke		
Teilnahmevoraussetzungen	-		
Kompetenzen	Die Lehrveranstaltung soll Nebenfachstudierenden der Wirtschaftswissenschaften die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierende sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Lehrveranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB02.		
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z.B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung 50% / Übung 50%		
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10
	C Modulabschlussprüfung	20	20
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschlussklausur 100% Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Sommersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)		

Modulbezeichnung		Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)	
Modulcode		02-VWL:Ba-GN-01	
FB / Fach / Institut		02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL-IV	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teilnahmevoraussetzungen		-	
Kompetenzen	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.		
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynesische Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Übung 50%	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10
C Modulabschlussprüfung	20	20	
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschlussklausur 100% Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Wintersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)	

Modulbezeichnung		Transformations- und Integrationsökonomik	
Modulcode		02-VWL:BA-V4-01	
FB / Fach / Institut		02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL IV	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teilnahmevoraussetzungen		-	
Kompetenzen	Zwei zentrale Phänomene kennzeichnen die ökonomisch-institutionelle Entwicklung im Europa der vergangenen Jahrzehnte. Zum einen der Zusammenbruch der Zentralplanwirtschaften in Zentral- und Osteuropa und ihre Transformation zu Marktwirtschaften, zum anderen die zunehmende Integration von nationalen Wirtschaftsräumen. Die Vorlesung soll den Studierenden helfen, diese Prozesse sowie die in ihnen liegenden Chancen und Probleme zu verstehen. Zunächst lernen sie Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft als Grundformen der Wirtschaftsordnung kennen. Darauf aufbauend werden verschiedene Strategien zur Transformation einer Zentralplanwirtschaft in eine Marktwirtschaft erläutert. Die Studierenden sollen die Volkswirtschaft als System begreifen und erkennen, wie umfassend, schwierig und zeitintensiv solche Reformen sind. Ein zweiter Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der ökonomischen Theorie der Integration von Wirtschaftsräumen. Die Studierenden lernen verschiedene Formen der Integration von der Freihandelszone bis hin zur Wirtschafts- und Währungsunion und ihre einzel- und gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen kennen.		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft - Probleme von Zentralplanwirtschaften - Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen - Formen der Integration von Wirtschaftsräumen - Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen 	
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Übung 50%	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points	
	A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30-40	30-40
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10
	C Modulabschlussprüfung	20	20
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschlussklausur 100% Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Sommersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)	

Neu:

<u>Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende</u>	<u>02-Wiwi:Nf/B-VWL-1</u>
<u>Makroökonomie I</u>	<u>02-Wiwi:Nf/B-VWL-4</u>
<u>Transition and Integration Economics</u>	<u>02-VWL:BSc-V4-1</u>

Siehe Anlage 2 der Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 - Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 13. Juni 2012 (MUG 7.35.NF.02).

III. In-Kraft-Treten

Dieser Beschluss tritt mit Veröffentlichung in Kraft. Er gilt für alle Studierenden, die ihr Studium dieses Studiengangs im WS 2012/13 beginnen. Studierende, die in diesem Studiengang bereits eingeschrieben sind, können wählen, ob sie ihr Studium nach diesen oder den bisherigen Regelungen abschließen wollen. Die Entscheidung zum Wechsel in die Regelung nach dieser Novelle muss dem Prüfungsausschuss schriftlich mitgeteilt werden. Der Studierende ist an eine solche Mitteilung gebunden.

In Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angemessene Regelungen treffen.